

Interkultureller Garten Eselsberg

Jugendhaus Eselsberg Stadt Ulm

März – Dezember 2017

Zielgruppe:

Junge Menschen ab 12 Jahren mit oder ohne Migrationshintergrund, junge geflüchtete Menschen im Stadtteil, ehrenamtlich Engagierte im Stadtteil, Schüler der VKL, VAB und VABO Klassen, in Berufsförderungsmaßnahmen befindliche Eselsberger Jugendliche

Ziele:

Im Frühjahr 2016 wurde dem Stadtteil Eselsberg von einer älteren Dame ein sehr verwilderter Schrebergarten zur Verfügung gestellt. Der Schrebergarten hat ca. 2000qm verwilderter Fläche. Wir richten diesen mit jungen Flüchtlingen und anderen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund neu ein. Dieser Garten soll über mehrere Jahre hinweg in einen Aufenthalts- und Nutzgarten verwandelt werden, der für möglichst viele Integrationsprojekte zur Verfügung steht und eine gewinnbringende Nutzung ermöglicht.

Geschaffen werden soll ein Ort der Begegnung, des Austausches und der gemeinsamen Betätigung in einem entspannten und natürlichen Umfeld. Langfristig wollen wir Ehrenamtliche aus dem Stadtteil als zusätzliche Ressource gewinnen, so dass eine nachhaltige multikulturelle Nutzung des Gartens gewährleistet ist. Folgende Effekte sind beabsichtigt:

- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung erhalten einen Ort zum Aufbau von hilfreichen sozialen Bezügen.
- Förderung beruflicher Zugangschancen (Handwerk, Gartenbau, etc.).
- Die Offene Kinder- und Jugendarbeit hat durch den Garten einen langfristigen Anknüpfungspunkt zu verschiedenen Gruppierungen.
- Gemeinsames Arbeiten als Chance der Integration
- Handwerkliche Fähigkeiten werden vermittelt. Diese können dann beim Aufbau des Gartens geübt und vertieft werden. Erfolgserlebnisse werden vermittelt - durch gemeinsame Gartenarbeit kann jeder zeigen was in ihm steckt, unabhängig woher er kommt und welche Sprache er spricht.

- Gewalt- und Fluchterlebnissen kann etwas entgegengesetzt werden: Die Erfahrung von Selbstwirksamkeit, Ruhe, stabilen Beziehungsmustern uvm. in einem natürlichen Umfeld (Garten).

Verlauf:

- Sicherung des Geländes, Begehbarmachung, Rodungsarbeiten von Bäumen und Büschen, Sicherung der Terrasse mit einem Stahlgeländer, Entsorgung von Altholz, Restaurierung einer Holzbank, Schaukelbau uvm.
- Bildung mehrerer Arbeitsgruppen
- Abschluss der Rodungsarbeiten im zukünftigen Nutzgartenbereichs (vordere Gartenhälfte)
- Entsorgung des Altholzes, Organisation der Maschinenarbeiten im Garten
- Holzschuppenanbau an die Hütte für Gartengeräte und Bestuhlung
- Externe Unterstützung: Beseitigung von Wurzeln im Nutzungsbereich, Fräsarbeiten, Terrassierung des Geländes für die Beete, sowie Vorbereitung der Wegführung durch Maschinen
- Wege anlegen: Zufahrtsweg für kleinere Fahrzeuge und Anhänger bis in die Geländemitte und Zugangspfade im Nutzgartenbereich
- Anpflanzung von Gemüse, Beeren uvm.
- Einrichtung von Sitz- und Spielgelegenheiten: Feuerstelle mit Sitzgruppe, kleiner Sandkasten, Schaukel aufstellen

Kooperation und Vernetzung:

- Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule: seit 2008 enge Bildungspartnerschaft, gemeinsame Konzeption, Erlebnispädagogische Aktionen
- Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber im Stadtteil: seit 2015 Aufbau einer Unterkunft für mehrere hundert Asylbewerber. Viele Familien mit Kindern kamen im Jahre 2015 nach Ulm an den Eselsberg
- Andere Baustelle e.V.: Dort erhalten Jugendliche Berufsförderungsmaßnahmen zum Einstieg ins Arbeitsleben.
- EBU (Die Entsorgungsbetriebe), der Baubetriebshof und das Grünflächenamt der Stadt Ulm

Projektverantwortung:

Jugendhaus Eselsberg der Stadt Ulm

Martin Scheuer/Melanie Mueller

Weinbergweg 101

89075 Ulm

Telefon: 07311612959

Email: M.Scheuer@Ulm.de